

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Leukerbad, 1966-03-27

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

z.Zt. Rheumaklinik
Leukerbad Wallis

27. März 1966

Werter Herr Lindner, -

haben Sie vielen Dank für Ihre so freundliche Sendung vom 26. Februar und entschuldigen Sie bitte diese späte Reaktion. Ich bin krank (ein langwieriges Knochenleiden), dabei ständig überbürdet und werde der Korrespondenz ganz einfach nicht recht Herr.

Das kostbare Hesse-Kärtchen schicke ich Ihnen anruhend zurück. Immer freue ich mich, wenn ich diese Schrift sehe, in der ich selbst so manchen Brief besitze. Ja, wir waren "gute Freunde".

Soviel ich weiss, ist mein kleines Buch, "Das letzte Jahr", in der DDR vergriffen, - wie leider so manches andere, auch von meinem Vater und von Klaus Mann. Sobald ich wieder zu Hause bin, lasse ich Ihnen das Bändchen schicken.

Besonderen Dank für die Heinrich Mann-Bildmonographie, die ausgezeichnet gemacht ist. Was mir vor allem gefällt, ist, dass es sich hier nicht um eine der konventionellen Bilderbücher handelt, vielmehr um eine Publikation, die auch "Heinrich Mann und seine Zeit" betitelt sein könnte. Den Bericht von Arnold Zweig hatte ich früher schon einmal gelesen, habe ihn aber nunmehr an das Zürcher T.M.-Archiv weitergegeben, das sich über jede Bereicherung seiner Bestände freut.

Mit den freundlichsten Grüßen und
Wünschen

Ihre sehr ergebene



29/3/66